



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Änderung der VersMedV

Aktuell seit 20.06.2026 16:20:06

Angegeben von:

Bundesarbeitsgemeinschaft der Schwerbehindertenvertretungen in Deutschland e. V. (BSD)
(R007414) am 08.06.2025

Beschreibung:

Ergänzung der VersMedV Anpassung der Versorgungsmedizin-Verordnung an die UN-BRK und das neue biopsychosoziale Verständnis von Behinderung. Kritisch sieht sie jedoch die geplante Hilfsmittelanrechnung, da diese reale Teilhabebeeinträchtigungen nicht abbildet und zu Nachteilen führen kann. Zudem warnt sie vor einer uneinheitlichen Umsetzung und fordert klare Auslegungshinweise. Besondere Versorgungslücken bestehen bei psychischen Erkrankungen. Die BSD fordert, die GdB-Bemessung stärker am tatsächlichen Teilhabebedarf auszurichten, um Inklusion und Beschäftigung zu fördern.

Zu Regelungsentwurf

1. Bundesrats-Drucksachenummer:

BR-Drs. 353/25 (Vorgang) [alle RV hierzu]

Verordnung zur Änderung der Versorgungsmedizin-Verordnung

Zuvor:

Referentenentwurf (BMAS): Sechste Verordnung zur Änderung der Versorgungsmedizin-Verordnung (Vorgang)

Betroffene Interessenbereiche (4)

Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung" [alle RV hierzu]

Sonstiges im Bereich "Recht" [alle RV hierzu]

Inklusion von Menschen mit Behinderungen und Barrierefreiheit

Betroffene Bundesgesetze (1)

VersMedV [alle RV hierzu]